



Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Blattl

Themen und Tipps der Malteser im Bezirk Ost-Oberbayern
Nr. 33 – Frühjahr 2025



Schnell und kompetent: Hilfe im Notfall

Der Malteser Rettungsdienst leistet an immer mehr Standorten im Bezirk Ost-Oberbayern einen wichtigen Beitrag zur Notfallversorgung – nun auch im Landkreis Mühldorf.

Bereits seit Oktober vergangenen Jahres ist der Malteser Rettungsdienst von Obertaufkirchen aus im Landkreis Mühldorf am Inn im Einsatz. Im Auftrag des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Traunstein hatten die Malteser den neuen Standort eingerichtet. Bereits drei Monate vor dem vereinbarten Datum konnte der Betrieb starten. Das Team unter der Leitung von Notfallsanitäter Urs Hirlehei besetzt täglich einen Rettungswagen – zunächst von 8 bis 20 Uhr, seit Januar 2025 von 8 bis 22 Uhr. Mehr als 450 Mal wurden sie im ersten halben Jahr bereits alarmiert.

Seit Ende März steht das Rettungsteam nun auch offiziell unter dem Segen Gottes. Mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür wurde die Wache der Bevölkerung vorgestellt. Der neue Standort verbessert die Notfallversorgung in der Region deutlich. Das erklärten unter anderem Obertaufkirchens Bürgermeister Franz Ehgartner und Landrat Max Heimerl in ihren Grußworten.

Von Seiten der Malteser war Wolfgang Bremberger als Leiter Rettungsdienst im Bezirk Ost-Oberbayern maßgeblich für den Aufbau der neuen Wache verantwortlich. Mit Stolz erklärte er:

„Unsere neue Rettungswache ist nicht nur ein Gebäude – sie ist ein Symbol für Sicherheit, schnelle Hilfe und eine starke Gemeinschaft.“

Sie stehe für das Engagement all derjenigen, die rund um die Uhr bereitstehen, um Menschen in Not zu helfen.

Organisatorisch ist die neue Rettungswache dem Malteser Rettungsdienst am Flughafen München zugeordnet. „Das bringt unter anderem Vorteile für den Personaleinsatz und die Qualitätssicherung“, so Bremberger.

Im Bezirk Ost-Oberbayern sind die Malteser auch von Rosenheim, Traunstein und Markt Schwaben im Landkreis Ebersberg aus in Notfallrettung und Krankentrans-



Wie professionelle Notfallrettung bei einem Verkehrsunfall aussehen kann, zeigten Malteser und Freiwillige Feuerwehr gemeinsam bei der Einweihung der neuen Malteser Rettungswache in Obertaufkirchen.

port im Einsatz. Von Griesstätt im Landkreis Rosenheim aus retten Malteser und Ambulanz Rosenheim seit Mai 2023 gemeinsam.

Für die professionelle Versorgung von Patientinnen und Patienten steht ein kompetentes und motiviertes Team von derzeit 115 Frauen und Männern mit einer Qualifikation als Notfallsanitäter/in oder Rettungsanitäter/in bereit, ergänzt durch 11 Auszubildende und 14 junge Menschen im Bundesfreiwilligendienst beziehungsweise Freiwilligen Sozialen Jahr. Der moderne Fuhrpark umfasst 16 Rettungs- und Krankentransportwagen sowie einige weitere Spezialfahrzeuge.

„Wir freuen uns über den stetigen Zuwachs in unserem Rettungsdienst“, so Bremberger. „Das Wichtigste im Rettungsdienst ist aber die Qualität, die bei uns an erster Stelle steht – es geht schließlich um Menschenleben.“

Gut begleitet auf dem Weg *Letzte Wünsche erfüllen*

Wer weiß, dass er voraussichtlich nicht mehr lang leben wird, hat einen anderen Blick auf das Leben. Sich noch einen besonderen Wunsch erfüllen, einen wichtigen Ort ein letztes Mal besuchen oder zu einem Sehnsuchtsort fahren – geschulte Ehrenamtliche aus dem Herzenswunsch-Team machen es möglich. Viele von ihnen konnten bereits den neuen Herzenswunsch-Krankenwagen der Diözese mit zahlreichen neuen Annehmlichkeiten kennenlernen. Das Highlight für die Gäste: Der Sternenhimmel zum Träumen.



Vor Ort in Freising *dASAMa*

Seit September 2024 gibt es in Freising den Dialograum dASAMa im Asamgebäude in der Freisinger Innenstadt. Es soll ein lebendiger Ort des Austauschs sein, an dem neue Ideen entstehen und gemeinschaftliche Projekte umgesetzt werden. Auch die Malteser sind dort jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 9 -11 Uhr anzutreffen. Wir geben allgemeine Informationen zu unseren Diensten und beraten auch zu den Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements bei den Maltesern. Schauen Sie einfach vorbei.



Erste-Hilfe-Ausbildung *Die Seele im Blick*

Wie man Erste Hilfe – beispielsweise bei einem Unfall – leisten kann, ist den meisten Menschen klar. Doch wie sieht es aus, wenn eine Person in einer seelischen Notlage ist? Seit Februar gibt es dazu in Bad Reichenhall den Seel-E-H-Kurs rund um das Thema seelische Gesundheit, psychische Belastungen und Stress. Interessierte erhalten in drei Stunden einen Handlungsleitfaden für die seelische Nothilfe und lernen, wie sie die eigene mentale Gesundheit stärken können. Ab Herbst soll der Kurs in Mühldorf und Erding starten.



Sozial und freiwillig *„Bufdis“ willkommen*

Ob im Fahrdienst oder Krankentransport, im Menüservice oder in der Erste-Hilfe-Ausbildung: Im Freiwilligendienst können vor allem junge Menschen wertvolle Erfahrungen machen – und etwas Sinnvolles leisten. Für unsere ambulanten Dienste ist in der Regel der Führerschein und oft auch ein Jahr Fahrpraxis nötig. Ansonsten braucht man keine Vorkenntnisse, nur etwas Neugier, Zuverlässigkeit und die Bereitschaft, mit Menschen zu arbeiten. Für den Bundesfreiwilligendienst gibt es übrigens keine Altersgrenze.



Neu im Raum Miesbach *Angebote werden ausgeweitet*

Ab Anfang Juni steht auch im Landkreis Miesbach der Malteser Hausnotruf zur Verfügung. Im Notfall wird auf Knopfdruck die Servicezentrale informiert, die je nach Bedarf Kontaktpersonen oder den Rettungsdienst benachrichtigt. In und um Miesbach kommt auf Wunsch auch der Malteser Bereitschaftsdienst zu Hilfe. Das Angebot soll nach und nach auf den gesamten Landkreis erweitert werden. Erste-Hilfe-Kurse werden in Zukunft regelmäßig in Weyarn angeboten. Weitere Kursorte sollen folgen.



Fit für den Ernstfall *Möglichst realistisch üben*

Übung macht den Meister. Deshalb unterstützen unsere Gruppen für Realistische Unfalldarstellung (RUD) aus Traunstein und Ebersberg eine möglichst realitätsnahe Durchführung von Übungen. Dabei werden die „Verletzten“ aufwändig geschminkt und bekommen passende Verhaltensanweisungen. Die RUD Traunstein war im Frühjahr besonders aktiv: Kurz nach der Übung in Obertaufkirchen (s. S. 1) zeigten sie bei einer Großübung in Erlstätt ihr Können. Rund 200 Einsatzkräfte waren für 22 „Verletzte“ im Einsatz.



Im Porträt

Eva Seufert ist in Erding zuständig für den Mobilen Sozialen Dienst und die Alltagsbegleitung von Menschen mit Einschränkungen – eine spannende Aufgabe.

Wie sind Sie eigentlich zu den Maltesern gekommen?

Ich habe 2012 bei den Maltesern den Lehrgang zur Altenpflegehelferin absolviert und anschließend in der Ambulanten Pflege gearbeitet. Aber als Mitarbeiterin bin ich erst seit Ende 2020 dabei. Damals suchte ich als gelernte Hotelfachfrau während der Pandemie nach einer Alternative. Über den Fahrdienst und das Covid 19-Testen kam ich in die Verwaltung. Dort habe ich dann den Mobilen Sozialen Dienst für Erding, Ebersberg und Freising mit aufgebaut.

Was sind aktuell Ihre Aufgaben?

Ich koordiniere die Alltagsbegleitung, führe Erstgespräche mit Kundinnen und Kunden oder Angehörigen und betreue auch unser Team.

Was bedeutet Alltagsbegleitung?

Unsere ausgebildeten Kräfte besuchen die meist älteren Menschen, unterstützen sie im Alltag und bei

hauswirtschaftlichen Aufgaben, um sie zu fordern und zu fördern. Oft können diese mehr, als die Angehörigen denken. Die Aktivierung ist deshalb sehr wichtig und nützlich. Außerdem sollen natürlich auch die Angehörigen entlastet werden. Wir betreuen auch Kinder, zum Beispiel mit Morbus Down (Trisomie 21), ADHS oder einer Autismus-Diagnose. Beim Vorlesen, Spielen oder Basteln versuchen wir, sie zu fördern.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Aufgabe?

Es ist ein schöner und spannender Dienst. Früher habe ich selbst vor Ort mitgearbeitet. Jetzt Sorge ich dafür, dass die Kundinnen und Kunden gut betreut werden, und bin Ansprechpartnerin für unsere Mitarbeitenden. Wichtig ist mir auch, den Angehörigen den Wert der Besuche zu vermitteln. Leider reicht der Entlastungsbetrag für Pflegebedürftige in Höhe von 131 Euro pro Monat oft nicht aus. Ab Pflegegrad 2 ist es aber



möglich, zusätzlich 40 Prozent der Verhinderungspflege umzuwidmen. Einen Teil der Kosten privat zu tragen, kommt für viele leider nicht in Frage.

Haben Sie noch eine Botschaft?

Suchen Sie sich rechtzeitig Unterstützung und nehmen Sie Hilfe an! Gerade die Generation 80+ ist das nicht gewohnt. Wir raten Pflegebedürftigen und Angehörigen, nicht zu lange zu warten – damit die Kräfte dann länger reichen.

„Pilger der Hoffnung“

Die Malteser leisten den Sanitätsdienst, wenn Pilgernde aus der ganzen Welt während des Heiligen Jahrs nach Rom kommen.

Alle 25 Jahre findet in Rom ein „Heiliges Jahr“ statt – diesmal unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“. Dann kommen noch mehr Pilgernde und Touristen als sonst. Deshalb hat der Vatikan den internationalen Malteserorden mit Sitz in Rom beauftragt, den Sanitätsdienst auf dem Petersplatz und in drei großen Papstbasiliken zu organisieren. Dafür sind im Laufe des Jahres 500 ehrenamtliche Malteser aus Deutschland zusammen mit Maltesern aus ganz Europa im Einsatz.

Durch den Tod von Papst Franziskus erreichte der Einsatz nun noch größere Dimensionen: Zur Verabschiedung im Petersdom, zur Beisetzung sowie zum Konklave strömten viele Menschen zusätzlich in den Vatikan. Auch die Ehrenamtlichen erlebten während der Dienste oder in der Freizeit unvergessliche Momente.

Nur wenige Tage nach der Wahl von Papst Leo XIV. brach ein Team aus unserem Bezirk nach Rom auf. Gleich am Sonntag feierten sie auf dem Petersplatz das Mittagsgebet mit dem neuen Papst – ein besonderes Erlebnis für die Ehrenamtlichen aus den Gliederungen Erding, Mühlendorf und Traunstein. Anschließend traten sie in zwei Teams zum ersten der täglichen, achtstündigen Dienste an. Erschöpft, aber voller unvergesslicher Eindrücke traten sie am Samstag darauf die Heimreise an.



Das Team aus Ost-Oberbayern mit dem Diözesanarzt der Malteser Münster (rechts).

Wussten Sie schon?

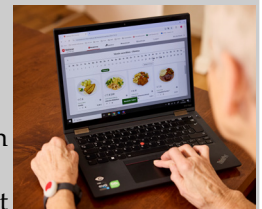
Menüservice – ganz einfach online bestellen

Zettel ausfüllen, um das Mittagessen zu bestellen? Das muss nicht mehr sein.

Unsere Kundinnen und Kunden können die wöchentlichen Bestellungen auch bequem im Internet vornehmen – oder von Angehörigen vornehmen lassen.

Neben dem Hauptgericht stehen auch Suppe, Salat und Nachtisch zur Auswahl. Eine Übersicht über die Bestellung kommt dann per E-Mail.

Bestellungen und Umbestellungen über die Webseite benötigen einen Vorlauf von etwa sieben Tagen. Sie wünschen kurzfristig eine Änderung? Kein Problem – einfach anrufen.



Hilde Gerg: „Altersarmut geht uns alle an!“

„Hier sind die Malteser. Wir bringen ihr Mittagessen!“ Sonja Hartl kommt ausnahmsweise in prominenter Begleitung. Hilde Gerg, Olympiasiegerin im alpinen Skifahren, erlebt in Bad Reichenhall die vielfältigen Lebenslagen der Menschen, die den Service in Anspruch nehmen. Manche nehmen ihre Mahlzeit an der Tür entgegen, während Sonja Hartl anderen hilft, das Essen zu portionieren und bei Bedarf kleinzuschneiden. „Einige lassen sich das Essen auch vor die Tür stellen, aber die meisten sind glücklich darüber, dass jemand vorbeikommt“, erzählt Sonja Hartl lächelnd. Hilde Gerg betont: „Dieser Dienst ist enorm wichtig. Neben der täglichen warmen Mahlzeit gibt es jemanden, der die Leute kennt und ein Auge darauf hat, wie es ihnen geht.“

Nicht alle können sich diesen Menüsservice leisten. So wie Elisabeth G. (Name geändert), die Hilde Gerg herzlich in ihrer kleinen Wohnung willkommen heißt. Mit ihrem Rollator geht sie voraus und lädt den Gast in ihr Wohnzimmer ein, das mit fantasievollen Puzzle-Bildern geschmückt ist – ihre große Leidenschaft. Elisabeth G. ist sehr dankbar, dass sie seit drei Jahren von den Maltesern täglich eine spendenfinanzierte warme Mahlzeit erhält. „Es schmeckt wirklich gut und die Portionen sind genau richtig“, erzählt sie zufrieden. Als junge Frau zog die gelernte Verkäuferin aus Niedersachsen nach Bayern, gründete früh eine Familie, aber ihre Lebensumstände waren schwierig. Sie arbeitete in verschiedenen Jobs, doch ihre Rente ist bescheiden.



Ein warmes Essen täglich - für ein würdevolles Leben im Alter

Altersarmut geht uns alle an“, findet Hilde Gerg und unterstützt aus diesem Grund die Malteser Mahlzeiten-Patenschaften als Botschafterin. „Bitte spenden Sie wenn möglich, damit die Malteser die laufenden Patenschaften verlängern und weitere Bedürftige mit kostenfreien Mahlzeiten versorgen können“, so ihr Appell.



Jede Spende – ob klein oder groß – trägt dazu bei, Menschen mit sehr kleiner Rente ein warmes Mittagessen zu ermöglichen.

Gemeinsam mit Malteser Mitarbeiterin Sonja Hartl (links) verteilte Hilde Gerg in Bad Reichenhall die warmen Mittagmenüs.

Elisabeth G. ist dankbar für das tägliche warme Mittagessen – aus Spenden finanziert. Sie erzählte Hilde Gerg ihre Geschichte.

Sie benötigen selbst Unterstützung? Melden Sie sich bei uns – wir beraten Sie unverbindlich und diskret.



So erreichen Sie uns:
TS: 0861 98 66 00

ED/FS/EBE: 08122 99 55 16
RO/MB: 08031 80 95 70

MÜ: 08631 184 88 00
BGL: 08651 762 60 70

Besuchen Sie uns hier:

-  malteser-bistum-muenchen.de
-  facebook.com/malteser.bistum.muenchen
-  instagram.com/malteser_oberbayern
-  x.com/Malteser_OberBY

Helfen Sie uns helfen!

Einige Dienste können wir nur mit Hilfe von Spenden und Fördermitgliedschaften anbieten. Vergelt's Gott!

Malteser Hilfsdienst e.V.
IBAN: DE15 3706 0120 1201 2130 17



Unsere Dienste für Sie

- | Hausnotruf
- | Menüservice
- | Alltagsbegleitung (gem. § 45a SGB XI)
- | Fahrdienste
- | Individualbegleitung in Schule u.a.
- | Besuchs- und Begleitdienst (mit Hund)
- | Ausbildung in Erster Hilfe
- | Rettungsdienst/Krankentransport
- | Katastrophenschutz, Sanitätsdienst
- | Psychosoz. Notfallversorgung (KIT)
- | Malteser Jugend/Schulsanitätsdienst
- | Freiwilligendienste (FSJ/BFD)
- | Herzenswunsch-Krankswagen
- | Rikscha-Fahrten (in Erding)

Impressum

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Bezirk Ost-Oberbayern
Haslacher Straße 30
83278 Traunstein
Telefon: 0861 230 838 20
V.i.S.d.P.: Herbert Eder
(herbert.eder@malteser.org)
Red.: Herbert Eder, Margit Schmitz
Auflage: 7.000 Stück (Postversand und Auslage)
Fotos: Malteser
(Gössel, Kirchner, Laux, Schmitz, Silberbauer, Weiland)
Druck: pwp print work pfeffer GmbH
Würzburger Str. 23 - 74736 Hardheim